

Energie fliesst neu im Rundbau



Kunsthalle-Assistentin Alessa Panayiotou im Lattengerüst von Les frères Chapuisat, das mit der Hoffnung auf Beständigkeit spielt.

Bild Remo Naegeli

KUNST Heute eröffnet die Kunsthalle Luzern im Bourbaki. Die Ausstellung zum Neustart setzt geistesgegenwärtige Zeichen im Aussenraum.

URS BUGMANN
urs.bugmann@luzernerzeitung.ch

«Gewarnt Geistes Geige» steht aussen auf der Glasfassade des Bourbaki-Gebäudes am Luzerner Löwenplatz. Innen, auf der weissen Wand der hier neu eingerichteten Kunsthalle, ist in weissen Glanzbuchstaben nur für aufmerksame Augen zu lesen: «ewig Negiertes gesagt», «gewiegte Essgier nagt» und «agierst ewig gesegnet». Es sind lauter Anagramme aus dem Wort «geistesgegenwärtig», die die Luzerner Künstlerin Edith Flückiger mit Spass und Hintersinn gefunden hat.

Zwei grosse Schalltrichter in Rot und Weiss, den Nationalfarben Ägyptens,

stehen dem Haus gegenüber, das neu der Kunsthalle Luzern Gastrecht bietet, auf der Betonschachtel, die neben dem Carparkplatz Telefonkabine, WC, Wartebank und Recycling-Containern eine Hülle gibt. Anastasia Katsidis verbindet ihre Erinnerung an den Aufenthalt während der Proteste in Kairo mit dem Ruf nach öffentlicher Präsenz der Kunst.

Wegweiser zeigt nach aussen

«Zentral!» überschreibt die Kunsthalle ihre Eröffnungsausstellung am neuen

«Wir versprechen uns einen neuen Input und neuen Drive.»

BEATE ENGEL

Ort. Das ist fürs erste eine Behauptung. Nils Nova zeigt eine Yen-Dollar-Note und eine ins Orange ausleuchtende

Programm 2011

KUNSTHALLE bug. **Think art – act science.** Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz und aus China. 26. Mai bis 10. Juli.

Projekt Basis. Dokumentation Zentralschweizer Kunst. 22. Juli bis 12. August.

Zentral? Noch einmal zum Thema der Eröffnungsausstellung. 19. August bis 17. September.

Reproduktion. Gastprojekt Hochschule Luzern, Technik und Architektur. 23. September bis 30. Oktober.

Werkbeiträge Stadt und Kanton Luzern. 14. bis 28. November.

Connections. Chantal Romani und Marianne Halter zurück aus Ägypten und Südafrika. 9. Dezember bis 8. Januar.

HINWEIS

► www.kunsthalleluzern.ch ◀

Gelbmalerie. Emanuel Geisser spiegelt im Kellerraum sich selbst in einer Videoprojektion, und Habib Asal brachte den «Kunsthalle»-Wegweiser vom alten Ort an der Tribtschenstrasse ins Bourbaki und richtete ihn nach aussen.

Lebendiges Umfeld

Das ist programmatisch gemeint. «Wir freuen uns auf das lebendige Umfeld hier», sagt Kunsthallen-Leiterin Beate Engel. «Wie sich die Kunsthalle hier positionieren soll, darüber beginnt jetzt die Diskussion. Wir versprechen uns einen neuen Input und neuen Drive.» Die Energie für diesen neuen Ort für die zeitgenössische und die regionale Kunst lassen Les frères Chapuisat bis zum Ende der Eröffnungsausstellung als rot gefärbten Honig von der Decke durch ihren Lattenrundbau fließen.

HINWEIS

► Kunsthalle Luzern. Vernissage zum Neustart im Bourbaki, Löwenplatz 11, Luzern, heute Samstag, 19 Uhr, Ausstellung Zentral! bis 20. Mai. Di–So 14–18 Uhr, Do bis 20 Uhr. ◀